



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

478 (14.10.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-283077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-283077)



Volksfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr. - Sommer-Str. 354 21. Das „Volksfreisbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich, 12mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 RM. ...

Anzeigen: Gesamtaufgabe: Die 12spaltige, Millimeterzeile 15 RM. Die 4spaltige, Millimeterzeile im Leitartikel 45 RM. ...

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 478 Donnerstag, 14. Oktober 1937

Streit um das Tempo der Verhandlungen

Das „zeitliche Ultimatum“ für den Nichteinmischungsausschuß
Schweres Bergwerksunglück bei Gelsenkirchen / Ein roter Mordagent wurde entlarvt

Wieder einmal Rätselraten

DNB London, 14. Oktober.
Die gesamte Londoner Morgenpresse rechnet damit, daß für Freitag oder Samstag eine Sitzung des Nichteinmischungsausschusses einberufen wird. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meint, England und Frankreich würden im Ausschuss abermals versuchen, eine Einigung über den britischen Plan vom 15. Juli herbeizuführen. ...

„Daily Herald“ meint beispielsweise, daß selbst wenn die Arbeiten im Nichteinmischungsausschuß ohne Ergebnis verlaufen sollten, London und Paris „in völliger Solidarität und Harmonie eine neue Entscheidung für ein Nichtstun finden würden“.
In der „News Chronicle“ wird erklärt, über die Frage einer gemeinsamen englisch-französischen Besetzung von Minorca herrsche Uneinigkeit zwischen London und Paris. ...

3 Punkte werden verhandelt

EP London, 14. Oktober.
„Daily Express“ will bereits Genauer über den Verlauf der Sitzung wissen. Danach soll diese durch grundsätzliche Reden von Lord Plymouth und den französischen Botschafter Corbin eingeleitet werden. Im übrigen werde

dem Gremium der folgende Plan vorgelegt werden:
1. Es soll eine Kommission sowohl zur nationalspanischen Regierung, als auch zu den sowjetspanischen Ausschüssen entsendet werden, um die Zurückziehung der Freiwilligen zu überwachen und zu leiten;
2. alle 26 im Nichteinmischungsausschuß vertretenen Mächte sollen sich an dieser Aufgabe beteiligen;
3. nach Durchführung der Zurückziehung der Freiwilligen würde beiden kriegsführenden Parteien das Recht der kriegsführenden Macht zugewilligt werden.

Entscheidung in sechs Tagen

Die Forderungen Frankreichs
DNB Paris, 14. Oktober.
In französischen gutunterrichteten Kreisen verläutet zu der gestrigen britischen Ministerbesprechung, die französischen Minister seien einig in der Feststellung gewesen, daß neue Anstrengungen unternommen werden müßten, um eine vertragliche Lösung des Problems der Freiwilligen-Zurückziehung zu erreichen. ...

Gewähr dafür habe, daß die Beratungen hierüber gleich zu Beginn eine positive Richtung nähmen. Zu diesem Zweck werde die französische Regierung beantragen, daß vorher ein Übereinkommen innerhalb einer genauen Frist, beispielsweise innerhalb sechs Tagen, zwischen den interessierten Staaten über den Grundsatz abgeschlossen werde, daß die Freiwilligen zurückgezogen werden müßten, sowie über die im allgemeinen hierfür zur Anwendung kommenden Methoden.

Große Unterhausausproche

am Donnerstag kommender Woche
DNB London, 14. Oktober.
Am Donnerstag nächster Woche findet im Unterhaus, wie im Anschluß an die Unterredung Chamberlains mit dem Oppositionsführer Attlee bestätigt wurde, eine Aussprache über die Außenpolitik der Regierung statt.
Im Namen der Opposition wird Attlee die Außenpolitik der Regierung angreifen. Außenminister Eden wird anschließend die Politik der Regierung verteidigen. Auch Ministerpräsident Chamberlain wird vermutlich das Wort ergreifen.

„Das habt ihr nun von eurem Sowjetpakt!“

Die französische Presse über die deutschen diplomatischen Erfolge stark verärgert

Immer wieder Minorca

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ betont ebenso, daß die französische Regierung keine Forderung auf Befreiung der Arbeiten des Nichteinmischungsausschusses gestellt habe. Alles nur mögliche müsse jedoch getan werden, um die Nichteinmischung wirksam zu gestalten. Die weiteren Möglichkeiten in der Mittelmeerfrage würden dabei größte Beachtung erfordern.
Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ will wissen, daß Frankreich angeregt habe, England und Frankreich sollten gemeinsam Minorca besetzen, entweder „in der Form eines internationalen Abkommens oder in der Form einer gemeinsamen Flottenpatrouille“. Das Kabinett habe sich jedoch nicht zu endgültigen Maßnahmen dieser Art bereitfinden lassen, ehe nicht alle Umstände sorgfältig geprüft seien. „Daily Mail“ hebt besonders hervor, daß Sowjetrußland sich die Gelegenheit im Nichteinmischungsausschuß nicht entgehen lassen werde, Zwietracht zu säen. Aus diesem Grund schon würde die Diskussion sicherlich lebhaft und weitreichend sein.
Nach dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Express“ würden Frankreich und England doch ein zeitliches Ultimatum für die Arbeit des Nichteinmischungsausschusses stellen.
Opposition ist ärgerlich
„Daily Herald“ und „Daily Chronicle“ sind aus ihrer Linkseinstellung und ihrer Freundschaft für die spanischen Bolschewiken heraus naturgemäß mit der jüngsten Entwicklung außerordentlich unzufrieden. Der

DNB Paris, 14. Oktober.

Der vorliegende Text der Erklärung der deutschen Reichsregierung hinsichtlich der Unversertheit Belgiens und die deutschen und belgischen Kommentare finden in der französischen Presse jetzt die größte Beachtung und werden stark besprochen. Auch die zusätzlichen mündlichen Erklärungen, die der belgische Außenminister Spaak in Brüssel der Presse gab, werden nachgedruckt.
Fast übereinstimmend lautet die Auffassung, daß Deutschland einen Erfolg davongetragen habe, da es einmal mehr seine Politik der zweiseitigen Verträge zum Erfolg geführt habe. So urteilt beispielsweise das „Journal des Débats“, und auch die „Liberté“ unterstreicht in ihrer Überschrift den diplomatischen Erfolg Deutschlands. Die politische Entwicklung Belgiens sei durch die „Pro-Sowjet-Verträge Frankreichs“ bestimmt worden. Die Reichsregierung habe eine diplomatische Aktion zu einem guten Ende geführt, die vielleicht einen tiefen Nachhall haben werde. Es wäre verfehlt, sich zu verheimslichen, daß die deutsche Initiative in jenen politischen Kreisen Frankreichs ein gewisses Unbehagen oder peinliches Gefühl geweckt habe, die bisher nicht anerkennen wollten, wie sehr die Sowjets oder sowjetfreundliche Diplomatie

in Belgien Beunruhigung erweckt habe. Jetzt sei die Neutralität Belgiens praktisch verwirklicht. Man könne nicht gerade behaupten, daß dies eine „Erhöhung des französischen Einflusses bedeute“, schließt die „Liberté“.
Fernand de Brinon berichtet in der „Information“, daß Deutschland einen diplomatischen Erfolg und einen strategischen Vorteil erreicht habe. Dieses Ergebnis diene unbestreitbar dem Frieden im Westen. Es sei also ein glückliches Ergebnis. Ehe man daran denke, sich zu belagen oder sich aufzuregen, müsse man sich vielmehr zu allererst beglückwünschen.

Man will Mißtrauen säen

Diese beherzigenswerte Aufforderung Brinons wird von der übrigen französischen Presse nicht befolgt, die weit davon entfernt ist, eine gerechte Würdigung des deutschen Schrittes und seiner Bedeutung für den Frieden Europas vorzunehmen. Im Gegenteil, man findet zahlreiche mißgünstige Stimmen und den Versuch, die Bedeutung des deutschen Schrittes für Belgien abzuschwächen oder Belgien mißtrauisch zu machen. So behauptet der Berliner Berichterstatter des „Excelsior“, der erste Eindruck sei, daß die deutsche Erklärung das Ziel verfolge, Belgien zum Völkerbund in Gegenfag zu bringen und aus ihm einen neutralen Pufferstaat zu machen. Der Außenpolitiker des „Excelsior“ behauptet, der

Vorgang werde in Brüssel und Berlin verschieden ausgelegt (!). Das belgische Volk und der junge König Belgiens nähmen die Erklärung gern an, doch hüte sich Belgien, die dauerhafte Bürgschaft Paris', Londons und Genfs zu opfern. Die „Epoque“ schreibt, in das Durchzugsrecht für fremde Truppen sei eine Bresche geschlagen worden. Belgien gebe zu verstehen, daß ihm in Zukunft das Urteil über sein Handeln frei stehe. Seine Sympathien und seine Belange könnten es auf Frankreichs Seite verweisen. Trotzdem müsse man anerkennen, daß Berlin einen diplomatischen Erfolg davongetragen habe. „Ordre“ greift die belgische Regierung dreifach an, deren Rawität geradezu unglaublich sei. Die Regierung von Jeeland habe eine einzige Entschuldigung für ihr Vorgehen: nämlich die Schwäche der französischen und der englischen Regierung. „Republique“ schreibt, es liege politisch wie rechtlich ein zweiseitiger Pakt vor, also ein Pakt, der bedeutsamer sei, als ein Nichtangriffspakt es wäre. Belgien verzichte stillschweigend auf eine Kollektivaktion nach Völkerbundsbestimmungen. Man müsse daher mit der Neutralität Belgiens als Tatsache rechnen. Belgiens Haltung gehe auf sein Mißtrauen angesichts der französischen internationalen Politik und des Sowjetdrucks auf Paris zurück. Die royalistische „Action française“ schreibt: Wieviele Fehler hat man auf Seiten der früheren Alliierten begangen müssen, damit man so weit kam!

Kondratiew - das Mordwerkzeug der GPU

Sensationelle Enthüllungen / Er hat Reiß und Miller auf dem Gewissen (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)



Empfang der bayerischen Staatsregierung für die Teilnehmer an der Tagung der Lilienthal-Gesellschaft

Genf, 14. Okt. Zwischen der Ermordung des einstigen GPU-Agenten Reiß, den Bombenanschlägen im Pariser Glysée-Viertel und der Entführung des Generals Miller schälen sich immer deutlichere Zusammenhänge heraus.

Seit diesem Tag ist der Verbrecher Pjurlos ver schwunden. Wie die Untersuchungen ergaben, hat er sich weder nach Mont-Sacconer noch nach der Schweiz begeben.

Auf einer Großkundgebung der Technik „Deutsche Werkstoffe“ unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring gab der Chef des Amtes für deutsche Roh- und Werkstoffe Oberst Löb einen Ueberblick über die wirtschaftspolitische Bedeutung der deutschen Werkstoffe im Rahmen des zweiten Vierjahresplans.

Wer ist nun dieser Wladimir Kondratiew? Als General Kornilow in verlustreichen tapferen Kämpfen am Don noch erbitterten Widerstand gegen die bolschewistischen Horden leistete, meldete sich bei ihm ein 14-jähriger Junge - Kondratiew.

Am 2. September erfolgte dann die sensationelle Entführung des wehr russischen Generals Miller, deren Mätiel ebenfalls noch nicht aufgeklärt werden konnte.

Der andere Teil des Hauses des Menschen der Zukunft wird ein großer Obelisk, der 200 Meter hoch werden und innen alle Bequemlichkeiten besitzen soll.

Auch er - ein Sowjetpfeil

Obwohl Kondratiew sich als haherfüllter Feind des Bolschewismus aufspielte, kam er doch - ähnlich wie Stoblin - bald in den Verdacht, bezahlter Spion der Sowjets innerhalb der wehr russischen Emigrantenverbände zu sein.

Newyork baut das Panorama der Zukunft

Weltausstellung 1939 in Vorbereitung / Höhepunkt aller Sensationen (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Newyork, im Oktober. Die Weltausstellungen jagen sich. Während in Europa die Pariser Ausstellung Ende 1937 ihre Tore schließt, geht man in Newyork daran, mit großem Eifer die Vorbereitungen für die Weltausstellung 1939 vorwärtszutreiben.

Freiaussschreiben für diesen Schläger durch den Präsidenten des Organisations-Komitees, Grover Whalen, veröffentlicht. Hunderte von Projekten liefen ein.

Zeumer-Hut

Wer den Zeumer-Hut mal kennt sich niemals von ihm trennt! Das große Huthaus in der Breitenstraße H 1, 6-7

Bei der Untersuchung des Falles Reiß fand die schweizerische Polizei ein Telegramm, das Kondratiew nach Lausanne gerufen hatte.

Amerika will den anderen Erdteilen im Jahre 1939 zeigen, daß der 5. Kontinent immer noch das meiste Geld zur Verfügung hat und sich keinen Wunsch zu verlagern braucht.

Wir haben die Entwürfe zu diesem Haus der Zukunft, das in zwei Abteilungen zerfällt. Der interessanteste Teil ist ohne Zweifel die „tanzende Kugel“.

Die Ermittlung des Mörders wurde dadurch erleichtert, daß am gleichen Tag der Polizei in Lausanne zwei verdächtige Gestalten aufgefallen waren, die sich in der Umgebung des dortigen Bahnhofes herumtrieben.

Der Kampf um den „Schläger“ Jede Weltausstellung braucht einen „Schläger“, eine große Sensation, auf die sich die Propaganda im Ausland konzentrieren kann.

Der andere Teil des Hauses des Menschen der Zukunft wird ein großer Obelisk, der 200 Meter hoch werden und innen alle Bequemlichkeiten besitzen soll.

In Paris dringend verlangt Nach der Ermordung von Reiß fiel der Verdacht sofort auf Kondratiew. Bei einer Hausdurchsuchung entdeckte man ein weiteres Telegramm, in dem Kondratiew dringend in Paris verlangt wurde.

Schon in den ersten Tagen, nachdem die Weltausstellung 1939 beschlossen war, wurden die

Der andere Teil des Hauses des Menschen der Zukunft wird ein großer Obelisk, der 200 Meter hoch werden und innen alle Bequemlichkeiten besitzen soll.

„Figaro in Sevilla“

Im „Deutschen Theater“ in Berlin Die großen Berliner Theater verführen und so gerne auch zu rechter Heiterkeit. Dem Lustspielbühnen sind alle Theaterorte weit geöffnet.

und Tanzen, wie das Bruno Hübner, der Regisseur, lustig gewollt und wie es das Publikum erwartet hatte.

Ersters „Thors Gast“. Dieses Bühnenwerk ist nicht so sehr von Charakterdrama her zu nehmen, als vom Ideen drama aus zu begreifen.

Kirchenmusik

in stattfindenden musikalischen Veranstaltungen des Deutschen Evangelischen Kirchenmusikvereins in der Reichshauptstadt Berlin.

Heidelberger Theaterbrief

Zur Gaukulturwoche Für beliebte Operetten, den altbewährten „Boccaccio“ in neuer Bearbeitung und „Künneles „Glückliche Reise“.

Ersters „Thors Gast“. Dieses Bühnenwerk ist nicht so sehr von Charakterdrama her zu nehmen, als vom Ideen drama aus zu begreifen.

Figaro Otto Bernick singt ein kleines Liedchen zur Laute, dem man das alles schon entnehmen kann.

Für das große Drama wird nach den „Räubern“ jetzt ein modernes Werk gebracht: Otto

Malerypreis der Stadt Rheddt. Die Stadt Rheddt vergibt fortan jährlich im Rahmen der Gaukulturwochen der NSDAP des

Gaues Düsseldorf einen Preis für Malerei. In diesen Tagen erfolgte im Rahmen einer Feier zum erstenmal die Verteilung des Preises.

Meister der zeitgenössischen Musik in Rhodt. Der Reichsfürst von Rhodt wird in seinem Winterprogramm die Meister zeitgenössischer deutscher Lieddichtungen

Man muß leise und kalt beginnen und seinen Atem, seine Kraftfülle bis zur Entsendung und Vollendung des Werkes aufsparen.

Ihr Männer, bedenkt jedes Wort!

Interessante Fälle aus dem englischen Rechtsleben / Streit zwischen Braut und Bräutigam

Fast überall in der Welt können Bräute, die von dem Bräutigam sitzen gelassen werden, auf Schadenersatz klagen.

Das spät entdeckte schlechte Herz Bill hatte sich mit der schönen Angela verlobt. Sie trugen sich mit der Absicht, in ein paar Monaten zu heiraten.

Run hatte Bill zwei Bedenken: Er wollte kein Mädchen an sich binden, wenn er schon ein kranker Mann war.

Der Richter sprach der schönen Angela, die ihren Ex-Bräutigam Bill verklagte, eine Entschädigung von 200 Pfund Sterling zu.

Heiratsantrag wider Willen John kannte ein Mädchen mit dem Namen Virginia.

John kannte ein Mädchen mit dem Namen Virginia. Eines Tages las er im Klub ganz offensichtlich ein Gedicht, das von Liebe und allen möglichen schönen, zärtlichen Dingen handelte.

Darum stellte sich Virginia nun auf den Standpunkt, daß John ihr mit dem Gedicht einen Heiratsantrag gemacht habe.

Wenn sie Bedingungen stellt: nein! Der nicht mehr ganz junge Donald hatte Muriel um ihre Hand gebeten.

Als Muriel sagte, er erfuhre sie eine scharfe Zurückweisung durch den Richter. Sie warte, im Recht gewesen, wenn sie Donalds Antrag ohne Bedingungen angenommen hätte.

„Ich mag dich nicht mehr sehen!“ Die blonde Jane hatte Peter auf der Rennbahn kennengelernt.

Als Peter sich bald darauf mit einer gewissen Schwelger über diesen Kummer hinwegzutrotzen versuchte, klagte Jane auf Bruch des Heiratsversprechens.

... aber töchen muß sie können Edward lebte sich nach einer Frau und hielt die dunkelbraune Elisabeth für die richtige Lebensgefährtin.

Als Edward dies erkannte zog er darauf den Schluss, daß Elisabeth doch nicht das richtige Mädchen für ihn sei.

an, schrieb ihr nicht mehr und „hängte sie ab“. Elisabeth wies später vor dem Richter nach, daß sie beruflich so viel zu tun hatte, daß sie gar keinen Kostums mitmachen konnte.

Was darf man bei einer Hochzeitsfeier reden? Robert war von einem Freund zur Hochzeitsfeier eingeladen worden.

Am nächsten Tag erfuhr Robert zu seinem Schrecken, daß Louise diese jarten Andeutungen für einen Heiratsantrag gehalten hatte.

Ein wenig komisch klingt es schon, wenn man dieses „Fräulein Zirkusdirektor“ zum erstenmal hört.

Der Zirkus, den Fräulein Kreiser-Barum leitet, zieht seit Jahrzehnten durch Europa.

Hier setzte nun der Kampf von Fräulein Kreiser-Barum ein, sie, die in der Manege großwuchs, die in alle Sparten des Zirkuslebens, von der Pflege der Tiere bis zur Dressur von Elefanten und Schimpansen eingeweiht war.

Heute rollt ihr Unternehmen wieder mit einem Sonderzug in die deutschen Lande, achtzig Menschen finden hier Arbeit und Brot, und nach wie vor hat das „Fräulein Direktor“ alle Fäden in der Hand.

Edward lebte sich nach einer Frau und hielt die dunkelbraune Elisabeth für die richtige Lebensgefährtin. Er hat sie aber, in ihrem eigenen Interesse ein paar Rockstunden zu nehmen.

Als Edward dies erkannte zog er darauf den Schluss, daß Elisabeth doch nicht das richtige Mädchen für ihn sei. Er rief nicht mehr bei ihr

Der Handwerker ohne Hände

Tischlermeister Mathieu übt seit vierzig Jahren seinen Beruf mit dem Munde aus

Die französische Handwerkskammer überreichte dem Tischlermeister Pierre Mathieu aus Quimper in der Bretagne den Ehrenbrief und verlieh ihm den Titel „Frankreichs tüchtigster Handwerker“.

Wenn man in einem Pariser Spielwarengeschäft ein Stübchen für die Puppenstube oder einen kleinen Puppenwagen kauft, so kann man mitunter an diesem Erzeugnis die Aufschrift „P. M. Quimper“ lesen.

Jähne ersetzen zwei Hände Seit vierzig Jahren ernährt Pierre Mathieu, der eben seinen 58. Geburtstag feierte, seine Familie, das heißt, seine betagten Eltern.

Seine handwerklichen Erzeugnisse sind nicht nur in der Bretagne berühmt, so daß er die ehrenvolle Auszeichnung, die ihm dieser Tage von der französischen Handwerkskammer zuteil wurde, wahrhaft verdient hat.

arbeit ist in einem Zirkus zu leisten, und alles muß bei dem Tempo des Reisens bis zum letzten und kleinsten Mädchen reibungslos ineinander greifen.

„Ich bin ein Handwerker und kein Künstler“, sagt er nur. Der Friseur hat Janczi die Haare geschnitten, hält ihm einen Spiegel hin und fragt: „Ist dem Herrn so recht?“

„Nein“, antwortet Janczi, „bitte länger!“ (Wehrkreis.) Laci fragt in der Schule: „Herr Lehrer, ich soll Sie von meinem Vater fragen, ob Sie ein Gans essen?“

„Natürlich“, antwortet der. Nach einer Woche fragt der Lehrer den kleinen Laci: „Was ist nun eigentlich mit der Gans?“

„Danke, die ist wieder gesund“, antwortet der Laci ganz harmlos.

„Herr über die Koto“, ein Blinder

Michio Miyagi, der beste Koto-Spieler Japans / Eine Brücke zur europäischen Musik

Wenn man einen Japaner oder einen Welken, der lange in enger Fühlung mit dem Volke Japans gelebt hat, fragt, welches Musikinstrument wohl das schönste und typischste im Lande der Rising-Sonne sei, dann antworten beide: die Koto.

Aber Japan hat einen Meister auf diesem Instrument, den „Herrn über die Koto“, Michio Miyagi ist der beste Koto-Spieler der Welt.

Vom blinden Knaben zum großen Musiker Vor sechsunddreißig Jahren sagte ein Arzt dem kleinen, blaffen, sechsjährigen Michio, daß er nun nie mehr das Sonnenlicht sehen werde.

Heute hat der Künstler in Utsunomiya ein Haus, das der Mittelpunkt aller Musikbegeisterten ist. Seine jüngsten Schüler sind sechs Jahre alt, für die Erwohlenen gibt es keine Altersgrenze.

Die Talente des Künstlers geben so weit, daß er jetzt eine neue Instrumentenform entworfen hat. Diese Koto ist mehr als zwei Meter lang und ergibt — von einem ganzen Koto-Orchester gespielt — eine überraschende Wirkung.

aus. Seit seinem 18. Lebensjahr verdient er seinen Lebensunterhalt selbst, sein prachtvolles Gehilf, mit dem er die für ihn angefertigten Spezialwerkzeuge „handhabt“, ersetzt ihm in fehlenden Hände, und der armlose Tischlermeister ist ein rührender Beweis, wie weit es von der Natur vernachlässigter Mensch in Berufsleben bringen kann, wenn er die notwendige Energie hat.

Willenskraft meistert alle Schwierigkeiten Mit 13 Jahren äußerte Mathieu den Wunsch, das Tischlerhandwerk erlernen zu wollen.

Nach erkannte man die ungewöhnliche Bogenkraft und die aus Unmenschliche grenzende Willenskraft des Kumpfmenschen von Quimper, er erhielt Aufträge, wurde bekannt und spezialisierte sich ganz auf Puppenmöbel und hölzerne Puppenwagen.

Humor aus Ungarn Der Friseur hat Janczi die Haare geschnitten, hält ihm einen Spiegel hin und fragt: „Ist dem Herrn so recht?“

„Nein“, antwortet Janczi, „bitte länger!“ (Wehrkreis.) Laci fragt in der Schule: „Herr Lehrer, ich soll Sie von meinem Vater fragen, ob Sie ein Gans essen?“

„Natürlich“, antwortet der. Nach einer Woche fragt der Lehrer den kleinen Laci: „Was ist nun eigentlich mit der Gans?“

„Danke, die ist wieder gesund“, antwortet der Laci ganz harmlos.

Vegetari

Ein Gang über zu den erfreulichen gelb und manchen Speise von allen die Birnen, bei d... er im Grunde zu... die guten Ede... einladenden Trau... was das Herz so... Maßstab ist es j... sondern auch eine... Auf dem Gemü... eine wichtige Rolle... die sehen Kraut... er, sie sorgt da... nische Erfindung... wie möglich für... wiew. Blumenfo... kanten, Möhren, ... lassen weiter da... und weiter auch d... ellen Menschen, d... zu ernähren belie... vereinigen ihre Kr... zu einem prächtig... Dazu aber konn... den der Herbstblu... ein paar Rosen u... Schönheit ihre Klei... den. Aber die J... nicht „Ärzt“, sie... In allen mögliche... kann einen Schein... Natur in jedes Pa...

Vom Statistisch Bedrauerpreise mit: Kartoffeln 4... Berlin 8-10, We... Blumenkohl St. 10... Hülsen 5-7, Gelb... bei 10, Spinat 10... bei 8-9, Grüne... bei 30, Schwarzwur... 3-12, Endivienkohl... Oberkohlraben St... kochen. Büchel... Meerrettich Stück... bei 30, Pappergar... Büchel 4-5, Sch... fertige 70-75, Gr... rübe 20-30, Gr... Bienen 10-30, K... 2-30, Bananen 5... Zehnbutter 140-1... Stück 10%-12%,... 100, Schinken 1... in Korbjau 40-... wick 40, Hadn... zehn geschlicht... Schlacht Stück 40... Stück 80-90, Gän... hule geschlicht... Stück 110-116, G...

Mütterchulung Am Montag, der Mütterchulung, Rai... Mütterchulungst... seine die beliebt... oder Erziehung d... und Beschäftigung... schungsschwierig... Altersstufen werd... Die Erziehungsst... neuen den Weg z... richtigen Erziehun... ein tüchtiges und... gemeinshaft werd... Die theoretische... durch praktische M... seiner Aufstiege, ... und -leben und... bei demselben mont... 20 Uhr statt. A... die Mütterchulung...

Beurlaubung zu Der Reichsamt... Kunderlach an, daß... Beurlaubung der... Arbeiten sowie zu... dieser Arbeiten be... Antrag für die erf... können. Der L... der Besüge ohne... lassungsurlaub ge...

Die P... Wieder se... Der Waldhoff... Mittelmohrmitt... länger und ein A... lohrer kam zu F... gen an den Arm... Kranzhaus geb... ist noch nicht gefl... Bei fünf weite... 4 Personen verlei... erheblich beschädi... Verlecherkontro... genannten Ver... Kraftfahrzeuge, 3... und 810 Fahrtr... best Kraftfahrze... jahrzehnter u... nlichlich verwarnt... wegen technischer... Einrad-Bislertra... Fahrrad muihten... unänderlich in po... werden.



Prächtige Bernhardiner, vorgeführt auf der größten Hundeschau der Welt in London

Vegetariers hohe Zeit

Ein Gang über den Wochenmarkt gehört jetzt zu den erfreulichen Dingen des Lebens. Rot, gelb und manchmal auch grasgrün leuchten die Äpfel von allen Ständen. Darzwischen liegen die Birnen, bei deren Anblick allein das Wasser im Munde zusammenläuft. Es fehlen nicht die guten Obenwälder „Räpche“, die dicken, einladenden Trauben, die frischen Kisse, und was das Herz sonst noch begehren mag. Für Kaufmänner ist es jetzt nicht nur eine geeignete, sondern auch eine billige Zeit geworden.

Auf dem Gemüsemarkt spielt die Krautschabe eine wichtige Rolle. Sie bereitet der Hausfrau die feinen Krautköpfe für das Sauerkrautsoß vor, sie sorgt dafür, daß die erfreuliche salzsaure Erfindung des Sauerkrautes so bequem wie möglich für den Haushalt nutzbar gemacht wird. Blumenkohl, Birsing, Endivienkohl, Gurken, Möhren, Kohlrabi und manches andere sorgen weiter dafür, daß es dem Vegetarier wie weiter auch dem Kochkünstler und schließlich allen Menschen, die sich auf vernünftige Weise zu ernähren belieben, nicht schlecht geht. Sie vermindern ihre Farben mit dem bunten Obst zu einem prächtigen Bilde.

Dazu aber kommen noch die leuchtenden Farben der Herbstblumen. Hier und da stehen noch ein paar Rosen und Nelken, die durch doppelte Schönheit ihre kleine Menge ausgleichen wollen. Aber die Königin des Blumenmarktes heißt „Aster“, sie mag gefüllt oder nicht sein. In allen möglichen Farben ist sie zu haben, sie kann einen Schein der farbenfrohen herbstlichen Natur in jedes Haus tragen.

- Vom Statistischen Amt wurden folgende Bedrahtungspreise für 1/2 Kilo in Pf. ermittelt: Karottensalat 4,1-4,5, Salatkartoffeln 8, Birsing 8-10, Weichkraut 5-6, Rotkraut 9-10, Blumenkohl St. 10-12, Rosenkohl 25, Karotten Büchel 5-7, Gelbe Rüben 8, Rote Rüben 8 bis 10, Spinal 10-15, Mangold 7-10, Zwiebeln 8-9, Grüne Bohnen 25-30, Grüne Erbsen 30, Schwarzwurzel 30-35, Kopfsalat Stück 5-12, Endivienkohl Stück 5-12, Feldsalat 60, Oberkohlraben Stück 5-7, Tomaten 9-12, Knoblauch Büchel 4-7, Rettich Stück 5-10, Meerrettich Stück 10-15, Salatgurken Stück 10 bis 15, Zucchini Büchel 4-5, Petersilie Büchel 4-5, Schnittlauch Büchel 4-6, Pfefferlinge 70-75, Steinpilze 60-70, Maronenpilze 25-30, Grünreißer 30, Kefel 10-30, Sinen 10-30, Kisse 25-40, Zitronen Stück 2-10, Bananen Stück 6-10, Markenbutter 160, Landbutter 140-142, Weiser Käse 25-30, Eier Stück 10 1/2-12 1/2, Geste 120, Karben 80, Karpfen 100, Schleien 120, Bresem 50-60, Backfische 40, Kabeljau 40-50, Schellfische 50-60, Goldbrat 40, Hahn geschlachtet Stück 100-300, Huhn geschlachtet Stück 200-400, Enten geschlachtet Stück 400-600, Tauben geschlachtet Stück 60-80, Gänse geschlachtet Stück 600-800, Schweine geschlachtet 140, Rindfleisch 91, Kalbfleisch 110-116, Schweinefleisch 92.

Herzlicher Abschied von den dänischen Gästen

Der Grundstod zu einem tiefen Freundschaftsverhältnis mit unserer Mannheimer HJ wurde gelegt

Nach dem glanzvoll verlaufenen Abend im Rosenpark des Rosengartens, an dem 1600 Personen teilnahmen und viele wegen totaler Ueberfüllung zu der Veranstaltung keinen Zugang mehr finden konnten, böten wir nun unseren Gästen am Dienstag eine Fahrt nach Heidelberg.

Um 10 Uhr fuhren wir die dänische Gruppe mit ihren Begleitern von der Hitler-Jugend nach dem Daimler-Benz-Werke, um hier eine einstündige Betriebsbesichtigung durchzuführen. Wir führten unsere Gäste mitten in die Symphonie der Arbeit, in eines der größten Werke am hiesigen Werke. Noch nie wurde von den einzelnen etwas solches gesehen. Die riesigen Fabrikanlagen, die gewaltigen Maschinenanlagen, das Dröhnen der Hammer und das Surren der Maschinen hinterließen einen tiefen Eindruck bei Schülern und Schülerinnen, sowie deren Lehrkräfte. Die Personenvagenhalle, die Lastwagenbauhalle und einige Werkstätten wurden besichtigt. Dabei ist die Lehrwerkstätte von Daimler-Benz nicht zu vergessen, die zu den modernsten im Reich gehört. Dazu wollen wir noch erwähnen, daß die Lehrlinge nun im Werk die ersten Renaultwagen von Benz fertiggestellt haben. Das Modell kann wie ein großer Wagen geschaltet werden und ist betriebsfähig.

Nach der Besichtigung fuhr die gesamte Gruppe in acht Mercedes-Benz-Wagen, die durch die Freundlichkeit der Direktion der Daimler-Benz-Werke für diesen Zweck zur Verfügung gestellt wurden, über die Reichsautobahn nach Heidelberg. Wie man uns versicherte, ein Erlebnis, das nie in dem Leben der jungen Dänen in Vergessenheit geraten könnte. Anschließend ging es auf den Heidenfriedhof. Dieser wirkte in seiner Einfachheit und Schlichtheit tief beeindruckend. Die herrliche Aussicht, die man von diesem Ehrenhain aus hat, war leider etwas durch die Wetterlage beeinträchtigt. Vom Heidenfriedhof ging es durch die Altstadt am „Europäischen Hof“ vorbei, zur Alten und neuen Universität und zum Heidelberger Schloß. Dieses Schloß in seiner romantischen Umgebung verfehlt wohl auf niemand seinen Eindruck und so war es gar nicht verwunderlich, daß unsere Gäste aus dem Staunen über diese einzigartige Naturschönheit nicht mehr herauskamen. Eine kurze Fußwanderung nach der Scheffelhöhe beendete die Schloßbesichtigung und führte den Gästen die ganze Schönheit des Neckarales nochmals in anschaulicher Weise vor Augen. Weiter fuhr der Weg und wir kamen über den Fischmarkt zur alten Brücke und am Neckarstrand entlang nach schönem Aufstieg zur Heiligenberg.

Mit Absicht, was diese Besichtigung an den Schluß des Heidelberger Aufenthaltes gelegt

worden, denn hier in dieser Feierstätte kommt so richtig der neue Geist in der Bauform wie überhaupt der Feierauffassung zum Ausdruck. Der schöne gewaltige und wichtige Anblick, der sich dem Besucher hier bietet, hat auch bei den Dänen keine Wirkung nicht verfehlt. Nichts dergleichen war ihnen bisher zugänglich, weil es eben in ihrem Lande fehlt und nun sehen sie auf einmal hintereinander ein Monumentalbauwerk nach dem anderen. Von der Feierstätte traten wir den Rückweg an und kamen in kurzer Zeit über die Reichsautobahn nach dem Flughafen, wo in diesem Augenblick gerade einige Maschinen starteten.

Die Fahrt an sich war beim Rosengarten beendet, war doch die Gruppe von dem hiesigen dänischen Konsul, Herrn Seest, zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. In den Tischreden des Herrn Konsul Seest und des Herrn Direktor Bonde, des Leiters der dänischen Gruppe, wurde nochmals die besonders herzliche Aufnahme in Mannheim betont. Die innige Kameradschaft, die sofort zwischen der dänischen Jugend und der Hitler-Jugend geschlossen wurde, habe den Erfolg, den der Besuch erzielt habe, von vornherein sichergestellt. Bannführer Herz griff in seiner Erwidderung auf den durchgeführten Volkstumsabend zurück und brachte dabei besonders zum Ausdruck, daß durch diesen gegenfeitigen kulturellen Austausch die Mißverständnisse, die zum Teil hier und da noch herrschen, restlos tilgen würden, weil der Wahrheit durch den Kulturaustausch der Weg geebnet wurde. Bannführer Herz nahm auch das Angebot des Direktors Bonde an, wonach dieses für nächstes Jahr Vertreter der Mannheimer Hitler-Jugend nach Dänemark einladen und so den Besuch der Mannheimer HJ zu.

Nach einem netten gemütlichen, zweistündigen Beisammensein bei Kaffee, Schokolade und Kuchen, begaben sich die Gäste in die Quartiere, um das Gepäck zu holen. Am Bahnhof war ein großes Abschiedsessen im Gange, als der Franzosenzug des Jungbannes 171 marschiert kam, um den Gästen einen „bombastischen“ Abschied zu bereiten. Wie immer, so waren die Pimpe auch hier „auf Draht“ und konnten ein berechtigtes Lob für ihre Marsche in Empfang nehmen. Diesen Abschied werden wir nie vergessen, so etwas haben wir noch nie erlebt, tief und eine dänische Schülerin spontan zu. Dann wurde der Zug abgewinkt, ein letztes Händeschütteln und „schreib auch mal“ und der Zug fuhr pünktlich 10.05 Uhr aus der Bahnhofshalle, Dänemark entgegen. Unsere Gäste, mit denen wir in der kurzen Zeit eine so tiefe Freundschaft geschlossen hatten, waren wieder auf dem Weg zu ihrem Heimatort-Ryborg, Dänemark. Im nächsten Jahr werden wir sie dort besuchen und Wiedersehen feiern.

Manfred Theilacker.



Für die erste Reichsstraßensammlung des WHW NSV-Reichsbildarchiv (M) So entstehen die kleinen Bücher mit Text und Aufnahmen vom Führer, die am 16. und 17. Oktober als erste Abzeichen des WHW 1937/38 von der DAF verkauft werden. Die Buchabzeichen werden in Berlin, Leipzig und München hergestellt.

Wertvolle Arbeit zur Völkerverständigung

Bund zur Pflege persönlicher Freundschaften mit Ausländern / Auch in Mannheim

Die Pariser Weltausstellung hat in diesem Jahr mehr Deutsche nach Frankreich geführt, als es in den letzten Jahren infolge der Devisionsschwierigkeiten möglich gewesen ist. Viele von ihnen werden die sich diesmal bietende Gelegenheit, Devisen für eine Reise nach Frankreich zu erhalten, nicht nur aus dem Grunde ergriffen haben, um sich die Weltausstellung anzusehen, sondern auch, sofern sie der französischen Sprache mächtig waren, um das heutige Frankreich mit eigenen Augen zu sehen und den Franzosen kennenzulernen, wie er wirklich ist, was er denkt, und was ihn bewegt.

gen aus dem „Sprachklub Mannheim“, über dessen anerkannter Arbeit wir früher schon berichtet haben. Es zeugt von weitgehendem Verständnis der früheren Mitglieder des „Sprachklub Mannheim“ für die Erfordernisse der Zeit, daß sie sich reslos dem BPA zur Verfügung gestellt haben und so ein vollkommenes Aufgehen des Sprachklubs in den BPA ermöglichten.

Unter dem Eindruck eines solchen Erlebnisses wird mancher Deutsche sich gefaßt haben, daß doch das beste Mittel der Völkerverständigung das Verstehen und Lernen von Mensch zu Mensch ist, das hineinbenken in die Ideenwelt des anderen, das persönliche Sichkennenlernen. Er wird sich weiter gesagt haben, daß dem Wunsche unseres Führers, den Frieden zu erhalten, nicht besser gedient werden kann, als durch die Pflege persönlicher Beziehungen zwischen ihnen und drüben.

Unsere hiesige Ortsgruppe des BPA hatte nun ihre Mitglieder und Gäste am letzten Mittwoch im Rahmen ihrer üblichen Sprachabende zu einem Vortrag in das Bahnhof-Hotel National eingeladen, den Herr Direktor Dr. Karl Schwarz (Badenura) über seinen Studienaufenthalt in Frankreich — in französischer Sprache — hielt. Der Leiter der Ortsgruppe, Th. Weber, wies in kurzen, einleitenden Worten darauf hin, daß Frankreich zu den für die Arbeit des BPA wichtigsten Ländern gehöre und die Mitglieder daher besonders dankbar seien, daß der Vortragende über seine reichen Erfahrungen in diesem Lande berichten wolle, denn, wie der leider zu früh verstorbene französische Journalist Michel Bossan einmal gesagt hat, komme vor der Verständigung erst das Verständnis.

Er hat vielleicht, als er solchen Betrachtungen nachhing, nicht gewußt, daß bereits eine Organisation besteht, die sich die Pflege persönlicher Beziehungen zur Aufgabe gemacht hat, der „Bund zur Pflege persönlicher Freundschaften mit Ausländern“, kurz BPA genannt. In diesem Bund, der seit einigen Monaten auch in Baden in allen größeren Städten Ortsgruppen eingerichtet hat, vereinigten sich alle sprachkundigen Deutschen, vor allem die, die bereits im Ausland gewesen sind und Beziehungen zu Ausländern haben, um diese Beziehungen weiter auszubauen und neue anzuknüpfen. Eine anerkannter Aufgabe, wenn man das erhabene Endziel dieser Arbeit vor Augen hat, das nicht mehr und nicht weniger bedeutet, als die Mithilfe an der Sicherung unseres höchsten Gutes, des Friedens. Daß dabei auch die praktische Beteiligung in der fremden Sprache als eine unerläßliche Voraussetzung für die Anbahnung von Freundschaften mit Ausländern mit an erster Stelle steht, ist eine Selbstverständlichkeit.

Der Vortragende schilderte dann in fesselnder Form seine während eines neuerlichen Studienaufenthaltes in Paris gesammelten Eindrücke, wobei er besonders das außersprachliche behandelte, was, wie er sagte, nicht im Vordergrund steht. Er fand eine verständnisvolle Zuhörerschaft, da die meisten BPA-Mitglieder Paris ebenfalls kannten und viele Angaben des Vortragenden aus eigener Erfahrung bestätigen konnten.

Daß auch die Geselligkeit als Mittel, die Mitglieder einander näherkommen zu lassen, zu ihrem Recht kommt, beweist der von der Ortsgruppe veranstaltete Ausflug in die weinstrohe Pfalz, an dem sich über 30 Mitglieder und Gäste beteiligten, darunter auch einige eingeladene Ausländer.

Jeder Deutsche, der fremde Sprachen beherrscht, sollte sich dem BPA anschließen und seine Kenntnisse benutzen, um zu seinem Teil an dem großen Ziel mitzuarbeiten, das Verständnis für unser neues Deutschland im Auslande zu vergrößern und die Verständigung unter den Völkern herbeizuführen.

Advertisement for Modemanufaktur featuring a crest with the letter 'N'. Text includes: 'Aus einem günstigen Einkauf!', 'Crêpe Satin ca. 95 cm breit, schwerfallende Qualität, mit kleinen Schönheitsfehlern, in schwarz, marine, braun, grün, korblau, rot, fraisé, bleu u. weiß 165', 'Ca. 150 cm breiter Wallstoff aus gutem Wollmaterial in schwarz, marine und braun 250 Meter', 'II Wohl Velour-Chiffon und Velour-Transparente ca. 90 cm breit, hochwertiger Qualität, größtenteils knitterfest, Meter 490'. At the bottom, the logo 'Modemanufaktur MANNHEIM' is visible.

Mütterlehre über Erziehungsfragen

Am Montag, den 18. Oktober, beginnen in der Mütterlehre, Kaiserring 8, 20 Uhr, der erste Mütterlehrekurs über Erziehungsfragen, sowie die beliebten Bastelkurse. Alle Fragen über Erziehung der Kinder jeden Alters, Spiel und Beschäftigung, Erziehungsfehler und Erziehungsschwierigkeiten in den verschiedenen Altersstufen werden eingehend besprochen. Die Erziehungskurse des Reichsmütterdienstes wollen den Weg zeigen, zu einer naturgemäßen richtigen Erziehung des Kindes, damit es ein tüchtiges und selbständiges Mitglied der Volksgemeinschaft werde. Die theoretischen Stunden werden ergänzt durch praktische Anleitungen in der Anfertigung kleiner Bastelarbeiten, Erlernen von Kinderspielen und -liedern und anderem mehr. Der Kurs findet jeweils montags und mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr statt. Anmeldungen nimmt entgegen die Mütterlehre Mannheim, Kaiserring 8.

Beurlaubung zum Reichsberufswettbewerb

Der Reichsinnenminister ordnet in einem Rundschreiben an, daß Behördenangehörige, die zur Befähigung der praktischen und theoretischen Arbeiten sowie zur Beurteilung und Bewertung dieser Arbeiten herangezogen werden sollen, auf Antrag für die erforderliche Zeit beurlaubt werden können. Der Urlaub soll unter Fortzahlung der Bezüge ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub gewährt werden.

Die Polizei meldet:

Wieder sechs Verkehrsunfälle

Im WaldhofstraÙe-KaufstraÙe stießen am Mittwochvormittag ein Lastkraftwagen mit Anhänger und ein Radfahrer zusammen. Der Radfahrer kam zu Fall und mußte mit Verletzungen an den Armen und Beinen nach einem Krankenhaus gebracht werden. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Bei fünf weiteren Verkehrsunfällen wurden 4 Personen verletzt und 5 Fahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt. Bei dem am Mittwoch vorgenommene Verkehrskontrollen wurden 1217 Kraftfahrzeuge, 38 Fuhrwerke und Handwagen und 210 Fahrräder kontrolliert. Hier von wurden 2 Kraftfahrzeughalter angezeigt, 98 Kraftfahrzeughalter und 44 Radfahrer gebührendlich verwarnet. 227 Kraftfahrzeuge waren wegen technischer Mängel zu beanstanden. Ein Dreirad-Bierkraftwagen, ein Kraftwagen und ein Fahrrad mußten wegen vollkommener Verkehrsunfähigkeit in polizeiliche Verwahrung genommen werden.

Eisportwoche in Galesien

Immer größeren Aufschwung nimmt der Eisport in Galesien. Auch im kommenden Winter wartet er mit einer großen Zahl von Veranstaltungen auf, ohne dabei aber die wichtige Schulungsarbeit der Spitzenkader und des Nachwuchses zu vernachlässigen.

Eishockey-Nationalliga der Schweiz

Der Schweizerische Eishockey-Verband hat das Spielprogramm zur Ermittlung des Meisters der Schweiz eingeleitet. Der Titel fällt an den Verein, der in den Punktspielen der Nationalliga am besten abscheidet.

Bobmeisterschaften in Hahnenklee

Die Zweier- und Viererbob-Meisterschaften des Gauess Norddeutschland und des Gauess werden gemeinsam in Hahnenklee veranstaltet. Als Termin wurde die Zeit vom 3. bis 6. Februar festgelegt.

Ausländische Boxer in Berlin

Der Berliner Großveranstalter der Amateurboxer in der Deutschlandhalle werden in der nächsten Zeit zwei weitere Kampfabende der Amateure folgen, die allerdings nicht ganz in dem großen Saal aufgehen werden, wie am letzten Freitag.

Neuländerkampf der KKS-Schützen

Neun Ländermannschaften, und zwar die von Rumänien, Polen, Dänemark, Holland, Belgien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien und Deutschland, nehmen an dem großen Wettbewerb im Kleinkaliberschießen teil.

Schulz-Haase und Scholz-Bielski

Für den Länderkampf im Zweierrobball gegen die Tschechoslowakei, der am 13. Februar in Breslau stattfindet, wurde die deutsche Vertretung fest bestimmt.

Deutschland auf der Pariser Autochau in Front

Die Stellung unserer Industrie in der neuzeitlichen Kraftfahrzeugtechnik

Auf jeder Ausstellung, die in einem Industrielande veranstaltet wird, prägen die Ausstellungen, da ihre Werke in der Ueberzahl sind, der Schaum der besonderen Stempel auf.

Den technisch höchsten Standard

In der angenehmen Lage, mit auskömmlichen Verkaufspreisen neben den Selbstkosten auch die notwendige Entwicklungsarbeit bezahlen zu können, ist seit den letzten Jahren die deutsche Automobilindustrie.

Bilanz der Leichtathletik-Länderkämpfe 1937

Schweden und England vor Deutschland / Insgesamt 22 neue Landesrekorde

Mit dem Treffen Ungarn - Schweden wurde am vergangenen Sonntag das Leichtathletikjahr 1937 beendet. Tabellen, Weltrekorde und Stärkevergleiche auf dem Papier werden die Ereignisse des Jahres von allen Seiten beleuchten.

Ein ganz anderes Bild gibt dagegen die Liste der Länderkämpfe. Hier verbergen sich hinter den Punktzahlen die Kämpfe Mann gegen Mann, Sprung gegen Sprung und Wurf gegen Wurf.

Table with 3 columns: Zeitpunkt, Länderkampf, Ort. Lists various international athletic events and their locations.

Insgesamt wurden bei diesen Kämpfen 22 neue Landesrekorde aufgestellt, darunter die deutschen Rekorde von Hein im Hammerwurf mit 57,22 Meter beim Kampf gegen Schweden...

Zahlen ausgedrückt: Schweden war stärker als Deutschland, Finnland schlug England und England triumphtierte über Deutschland.

Die Liste der Länderkämpfe des Jahres 1937 gibt folgendes Bild:

Table with 3 columns: Ort, Ergebnis. Lists the results of various international athletic events.

merwerfen mit 57,22 Meter beim Kampf gegen Schweden und der 2-Meter-Hochsprung von Weinstädty bei dem Treffen mit Frankreich.

Glückdeutscher Handball mit vollem Programm

Gau Baden wirbt in Gaggenau: Wehrmacht - Zivil / Frauen: Mannheim - Karlsruhe

Nach einer kleinen, durch das Stuttgarter PropagandaSpiel Wehrmacht - Zivil am vergangenen Sonntag bedingten Ruhepause werden die süddeutschen Punktspiele im Handball am bevorstehenden Wochenende mit vollem Programm fortgesetzt.

Im Gau Südwest

führt das wichtigste Spiel Polizei Frankfurt mit der TSG 61 Ludwigschafen zusammen. Beide Vereine haben bei gleicher Punktzahl um den Anschluß an die Spitzengruppe...

gegen Germania Pfungstadt) ist jeweils mit Siegen der Platzvereine zu rechnen.

Im Gau Württemberg

hat der führende Neuling TB Urach am Sonntag beim TB Süssen einen schweren Kampf zu bestehen. Der Ausgang dieses Spieles ist für die Gestaltung der Tabellenreihe von ausschlaggebender Bedeutung.

In Bayern

kommt es an diesem Sonntag viermal zu Lokalbegegnungen. Im Vordergrund steht die Begegnung der beiden alten Rivalen 1. FC Nürnberg - SpVg. Fürth...

gen der beiden Spitzentreiter, Polizei Nürnberg und Post München, enden sollten. Mit der TB Landskron und dem TB Rillertshofen trafen sich in Landskron zwei Vereine der „untern Regionen“.

Sport in Kürze

Die Trophäe des Imperiums für die italienischen Fahrradfabriken, eine ähnliche Einrichtung wie unser Leistungspreis des Reichssportführers, wurde von den Bianchi-Werken gewonnen.

Der Verbandstag des Deutschen Radfahrer-Verbandes wurde von dem vom Reichssportführer bestellten kommissarischen Verbandsvorsitzenden des DRV für den 30. und 31. Oktober nach Berlin einberufen.

Der TSC Prag wurde zum Eishockeispiel in Eröffnungsvorstellung im Berliner Sportpalast am 23. und 24. Oktober verpflichtet.

Die SA-Brigade 35 Leipzig verteidigt in 24. Oktober in Nürnberg im 3. Julius-Sünder-Gepärdmarsch über 25 Kilometer den Preis des Frontenführers.

Ein reichsweites Zweifeldturn-Geschehen gestaltet die Turn- und Sportgemeinde Leipzig Lindau am 31. Oktober.

Amerina, die Dritte hinter Corrida im Sturmvogel im Großen Preis der Reichshauptstadt, wurde im Großen Herbstpreis von Nürnberg über 2400 Meter (100 000 Lire) um einen kurzen Kopf von G. de Montels (Lilazje & Camici) geschlagen.

Der fünfjährige Lampe aus dem Gebiet Odesa wird nicht zum Lubomirski-Preis nach Warschau entsandt, da der Lampe-Sohn im Omnium nicht mehr in Bestform ist.

Ed Turner, der ausgezeichnete kubanische Mittelgewichtler, der bereits gegen Ex-Weltmeister Marcel Thil boxte und als Gegner eines Meisters Bestelmann vorgesehen ist, wurde in London von Eddie Peirce in der 4. Runde wegen Tiefschlafs disqualifiziert.

Am Deutschen St. Lager über 2000 Meter in Werte von 3000 RM, das am Sonntag in Hoppengarten gelaufen wird, wird voraussichtlich auch noch der Ebbeshofer Gleisling (Dr. Schmidt) teilnehmen.

Niederländens Hockey-Elf zum Silberfußballturnier gegen Nordmark am kommenden Sonntag in Hannover wurde auf den Posten geändert.

Württembergens Tennis-Rangliste wird beim Männern von Dr. Wille-Walau vor Dr. Reuter und Dr. Glab, die gemeinsam den zweiten Platz einnehmen, angeführt.

Die Deutschland-Riege der Kunstturner wird am 5. Februar 1938 im Ulmer Saalbau in Rahmen einer Veranstaltung jugendlicher Winterhilfswerks ihr Können zeigen.

Schließlich ist der Opel „Admiral“, der stärkste Wagen des Kaiserreichs, die glückliche Vereinigung deutscher Konstruktionsprinzipien mit amerikanischen Methoden, ein Wagen, der neu ist und überdies den Reiz internationaler Geschmacksrichtung besitzt.

Es muß zugegeben werden, daß schon in manchen Filmen der Versuch gemacht wurde, etwa die Sportkameradschaft oder die sportliche Leistung darzustellen, wobei besonders an einige Berg- und Skifilme erinnert werden muß.

Es ist wohl vorstellbar, daß ein Sportfilm entstehen könnte aus der leidenschaftlichen Liebe zum sportlichen Geschehen selbst, der Haltung wird aus dem Bewußtsein aller kulturellen, geistigen und körperlichen Normen heraus, die in der Lebensübung lebendig ist.

Rein inhaltlich bietet der Sport genau Probleme, die man filmisch gestalten kann. Aber im Bildmäßigen sind im richtigen Bemessungsablauf bei jeder sportlichen Übung alle Seiten des menschlichen Körpers ungenutzt vorhanden.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Sport und Film

Sport und Film sind in der letzten Zeit oft in einem Atem genannt worden. Amerika hat dafür gesorgt, wo Glenn Harbes, Glenn Morris, Sonia Henie, Helen Twissens, Jonny Weismüller und viele andere Sterne des Sportes unter den Jupiterlampen Hollywoods tätig sind.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Neues Wi

Rum „Zaa der...“

Zufügung die...“

Die Trophäe des Imperiums für die italienischen Fahrradfabriken, eine ähnliche Einrichtung wie unser Leistungspreis des Reichssportführers, wurde von den Bianchi-Werken gewonnen.

Der Verbandstag des Deutschen Radfahrer-Verbandes wurde von dem vom Reichssportführer bestellten kommissarischen Verbandsvorsitzenden des DRV für den 30. und 31. Oktober nach Berlin einberufen.

Die SA-Brigade 35 Leipzig verteidigt in 24. Oktober in Nürnberg im 3. Julius-Sünder-Gepärdmarsch über 25 Kilometer den Preis des Frontenführers.

Ein reichsweites Zweifeldturn-Geschehen gestaltet die Turn- und Sportgemeinde Leipzig Lindau am 31. Oktober.

Amerina, die Dritte hinter Corrida im Sturmvogel im Großen Preis der Reichshauptstadt, wurde im Großen Herbstpreis von Nürnberg über 2400 Meter (100 000 Lire) um einen kurzen Kopf von G. de Montels (Lilazje & Camici) geschlagen.

Der fünfjährige Lampe aus dem Gebiet Odesa wird nicht zum Lubomirski-Preis nach Warschau entsandt, da der Lampe-Sohn im Omnium nicht mehr in Bestform ist.

Ed Turner, der ausgezeichnete kubanische Mittelgewichtler, der bereits gegen Ex-Weltmeister Marcel Thil boxte und als Gegner eines Meisters Bestelmann vorgesehen ist, wurde in London von Eddie Peirce in der 4. Runde wegen Tiefschlafs disqualifiziert.

Am Deutschen St. Lager über 2000 Meter in Werte von 3000 RM, das am Sonntag in Hoppengarten gelaufen wird, wird voraussichtlich auch noch der Ebbeshofer Gleisling (Dr. Schmidt) teilnehmen.

Niederländens Hockey-Elf zum Silberfußballturnier gegen Nordmark am kommenden Sonntag in Hannover wurde auf den Posten geändert.

Württembergens Tennis-Rangliste wird beim Männern von Dr. Wille-Walau vor Dr. Reuter und Dr. Glab, die gemeinsam den zweiten Platz einnehmen, angeführt.

Die Deutschland-Riege der Kunstturner wird am 5. Februar 1938 im Ulmer Saalbau in Rahmen einer Veranstaltung jugendlicher Winterhilfswerks ihr Können zeigen.

Schließlich ist der Opel „Admiral“, der stärkste Wagen des Kaiserreichs, die glückliche Vereinigung deutscher Konstruktionsprinzipien mit amerikanischen Methoden, ein Wagen, der neu ist und überdies den Reiz internationaler Geschmacksrichtung besitzt.

Es muß zugegeben werden, daß schon in manchen Filmen der Versuch gemacht wurde, etwa die Sportkameradschaft oder die sportliche Leistung darzustellen, wobei besonders an einige Berg- und Skifilme erinnert werden muß.

Es ist wohl vorstellbar, daß ein Sportfilm entstehen könnte aus der leidenschaftlichen Liebe zum sportlichen Geschehen selbst, der Haltung wird aus dem Bewußtsein aller kulturellen, geistigen und körperlichen Normen heraus, die in der Lebensübung lebendig ist.

Rein inhaltlich bietet der Sport genau Probleme, die man filmisch gestalten kann. Aber im Bildmäßigen sind im richtigen Bemessungsablauf bei jeder sportlichen Übung alle Seiten des menschlichen Körpers ungenutzt vorhanden.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Der Film hat selbstverständlich in der Auswertung seiner Programmführung mit der dauernden Entwicklung der Technik auch nicht auf den Sport als gegebenen Vorwurf verzichten.

Polizei Nürnberg...

Neues Wirtschaftsdenken

Kaum „Zan der Wirtschaftswissenschaft“

Daß sich die Wirtschaftswissenschaft...

Aktien uneinheitlich, Renten ruhig

Berliner Börse

Nach dem zum Teil erheblichen Ausstiegen...

Die Aktienmärkte glichen aufeinander...

Am Rentenmarkt wurden Reichsdollars...

Die Börse schloß sehr still...

Die Rhine-Mainische Mittagbörse...

Die Börse legte in nicht ganz einheitlicher...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

Die Börse legte in nicht ganz einheitlicher...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

eine etwas schwächere Tendenz...

Am Rentenmarkt übernahm wiederum...

Am Rentenmarkt wurden Reichsdollars...

Die Börse schloß sehr still...

Die Rhine-Mainische Mittagbörse...

Die Börse legte in nicht ganz einheitlicher...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

Die Börse legte in nicht ganz einheitlicher...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

allein der Volkswirtschaftlichen Denken...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt



Zeichenerklärung zur Wetterkarte with symbols for wind, clouds, precipitation, etc.

Die Großwetterlage befindet sich in Umgestaltung...

Die Aussichten für Freitag: Veränderlich mit...

Rheinwasserstand table with columns for date and water level at various locations.

Neckarwasserstand table with columns for date and water level at Mannheim.

Baumwolle table with columns for date and cotton prices.

Berliner Devisenkurs table with columns for date and exchange rates.

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Wirtschaftswissenschaften...

Das Buch der tausend Ehrenschleifen

Keine Nation fehlt, alle besuchen sie das Berliner Ehrenmal

Kein offizieller ausländischer Staatsbesuch, der nach Berlin kommt, verläßt es, durch eine Kranzniederlegung am Ehrenmal Unter den Linden unserer Helden des Weltkrieges zu gedenken.

Es vergeht keine Woche, in der nicht vor dem Kaiserbau des Ehrenmals Unter den Linden in Berlin der dumpfe Trommelwirbel einer Ehrenkompanie erklingt...

Zeichnis der Ritterlichkeit. Polen ist durch seinen Außenminister Beck und durch seinen Polizeiminister vertreten, England und Frankreich unter anderem durch zahlreiche Soldaten...

Bühnenfigur überdauert Jahrhunderte

500 Jahre „Manneken-Pis“ / Wahrzeichen und Kriegstrophäen

Brüssel wird demnächst ein bedeutendes lokal-historisches Ereignis feiern: Die weltberühmte Brunnenfigur des „Manneken-Pis“ ist jetzt nahezu 500 Jahre hindurch eines der Wahrzeichen der belgischen Hauptstadt.

Genau 120 Jahre ist es her, daß „Brüssels ältester Einwohner“ bei Nacht und Nebel durch einen alten Zuchthausler von seinem Standplatz an der Ecke der Stoofstraat...

Es war jedoch nicht das erstemal, daß ein Raub des Denkmals versucht worden war. Im Jahre 1745 hatten englische Truppen das „Manneken-Pis“ auf dem Durchmarsch als „Kriegstrophäe“ mitgenommen.

nimmt ein weißes Band ein, das das letzte Lorbeerzweiglein trägt, das der verehrte Reichspräsident und Generalfeldmarschall von Hindenburg unseren Helden weihte.

spanischer Statthalter der südlichen Niederlande, zum Schützenkönig der Brüsseler Bogenschützen ernannt. Aus diesem Anlaß wurde dem Manneken die Uniform der Kaiserlichen Bogenschützen verliehen.

„Ich bin so besorgt um meine Frau. Sie ist bei diesem Unwetter in die Stadt gefahren.“ „Na, sie hat doch sicher in irgendeinem Geschäft Unterschluß gefunden.“ „Eben deshalb.“



Ein warmer Winter-Ulster, dessen CHEVIOT-Stoff so widerstandsfähig und dessen innere Verarbeitung so vortrefflich ist, daß MEISTER Zwirn gerne von ihm sagt: „Das ist Qualität!“

Engelhorn + Sturm MEISTER Zwirn erspart Sie zur unverbindlichen Probe - Mannheim 05 - 4 - 7

Schuhe auf Teilzahlung kaufen Sie in bester Qualität neueste Modelle, gute Passform billig bei Joh. Zarfl...

Kapokmatten extra dick gefüllt Schlaffiamatten nur beste Verarbeitung vom Bettenspezialgeschäft A. Schmalz...

Berufsmäntel für Damen und Herren Adam Ammann Fernruf 23789 Qu 3, 1 Spezialhaus für Berufskleidung

Auto-Verleih 42532 in Selbstfahrer Schillergasse Speyer-Str. 1-3

PHOTO KINO HERZ Kunststraße N 4, 13/14 Ael. Spezial-Kinderwagen-Geschäft Ch. Stange...

Autoverleih Karl Schmitt Moderne Wagen, Tag-, Nacht- und Sonntagdienst Standpl.: Garage Adam H 7, 30 Ruf 263 71

Achtung! Neu eingetroffen: Schlafzimmer Speisezimmer Küchen, Einzel-möb., Postern. Große Auswahl vorrätig, Preise Beste Qualität...

Daunen-Decken direkt aus meiner Spez. - Werkstätte Reparaturen Hoerner L 12, 7 nahe Taktbhall Ruf 215 40

Offene Stellen Größeres industrielles Werk sucht zum mögl. baldigen Eintritt jung., tücht. Kaufmann aus der Baustoffbranche...

Kaufmann aus der Baustoffbranche der gute Fachkenntnisse besitzt, Zuschriften erbeten unter Nr. 24308 BS an den Verlag ds. Bl.

Großes Industriewerk bei Mannheim sucht für mögl. bald. Eintritt jungen Wertstoffschreiber der stilles Maschinen-schreiber ist. Ferner: Korrespondent...

Putzfrau für täglich vorn. sofort gesucht. Adresse zu erf. u. 24344 B im Verlag

Immobilien Für Handwerker Rentenhaus in K-Quadr. Nähe Main, m. Zerst., Berfl., lotise 3- u. 2-Böden, der Stadt, zum Br. u. 2200,- M. zu verkaufen, Kauf. 10000,- M. Einheitslohn, 25000,- M. Immobilien - Büro Rich. Karmann, N 5, 7.

Automarkt 2 3/4 t Ford-Lieferwagen mit Motor und Spritze, fast neuwertig, sofort gegen Kasse abzugeben. Molkerei Wittfock, Hierstein am Rhein, Fernruf 524. (18 915)

Heizbare Auto-boxen zu vermieten. Kunststraße 0 7, 23. Kirtogen: Fernruf 277 58

Entflogen Wellen-fittich grün, entfloren. Kirtogen: Fernruf 277 58

Gebt Autos werden schnell verkauft durch HB-Kleinanzeigen

Salzheringe 10 Stück 95, 72, 58, 38 Pf. NORDSEE S 1,2 Ruf 25910 u. 25913

Jeden Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag Verlängerung im goldenen Stern B 2, 74 an Nationalhaus

TANZ-BAR Wintergarten Das vornehmste am Platze O 5. 13

Friedrich Weber Tapeten in großer Auswahl Uebernahme sämtlicher Tapezierarbeiten

Die Freundin schreibt u. ist nervös - Der Halter macht sie bitterböse. Es ist mir bald doch viel zu dumm - Ich lerne mich mit dem Ding herum! - Sie eilt, warum denn weiterschreien... Sie läßt ihn lieber reparieren...

Er ist bei den Soldaten und freut sich auf jede Nachricht, die aus der Heimat zu ihm kommt. Machen Sie Ihrem Gatten oder dem Sohn die Freude und lassen Sie ihm für 2.- RM. monatlich, zuzüglich der Postpunkten, sein „HB“ nachschicken. Darüber freut er sich bestimmt. Sprechen Sie doch einmal mit unserer Vertriebsabteilung. „Hakenkreuzbanner“

großen Anzeigenteil in unserer Morgenausgabe